



Die 29er segelten in Louisenlund die Landesjugendmeisterschaft aus

20.09.2023 08:31 CEST

Über 100 Teilnehmende beim Louisenlunder Herbstpokal

Eine beeindruckende Kulisse bot sich am Wochenende den Segel-Interessierten auf der Schlei. Über 100 Boote gingen beim traditionellen Louisenlunder Herbstpokal bei strahlendem Sonnenschein an den Start. Auf den zwei Regattafeldern lieferten sich die Segler packende Wettfahrten. Zweitweise wurden auf den zwei Strecken fünf Rennen nahezu gleichzeitig gestartet. Gesegelt wurde in den Klassen Opti B und Opti C, ILCA 4 und ILCA 6 sowie 29er.

Der Louisenlunder Herbstpokal auf der Großen Breite der Schlei richtet sich vor allem an junge Nachwuchsegler, die bei diesen Wettfahrten Regattaluft schnuppern können. Aber Louisenlund war in diesem Jahr auch

Austragungsort der Landesjugendmeisterschaft der 29er. „Eine Premiere für Louisenlund, eine tolle Sache“, freute sich Andreas Schweizer, der gemeinsam mit seiner Frau Anna und dem Team der Segle-Gilde die Veranstaltung organisiert hatte. Rund um das Schloss der Stiftung hatten die Segler ihre Zelte und Wohnwagen aufgebaut und verwandelten das Gelände in ein kleines Wacken des Segelns. Angereist waren die Wassersportler aus ganz Norddeutschland, aber auch viele Schülerinnen und Schüler der Internatsschule Louisenlund nahmen an den Regatten teil. Und bei Windstärke eins herrschten auch gute Bedingungen gerade für die, die als Einsteiger an dem Herbstpokal teilnahmen.

Sieben Wettfahrten fanden bei den 29er in der Landesjugendmeisterschaft statt. Sieger wurde Steuermann Maximilian Böhm vom Segelclub Preetz mit Vorschoterin Liv-Grete Böttger vom Kieler Yacht-Club. Platz zwei belegten Hanno Rix und Maxi Reuner (Kieler Yacht-Club), auf Platz drei segelten Loulou Unkelbach und Pit Hausberg (Kieler Yacht-Club). Die Urkunden und Pokale bekamen die jungen Seglerinnen und Segler vom stellvertretenden Vorsitzenden des Seglerverbandes, Volker Scheel, überreicht.

In der Opti C-Klasse sammeln zumeist die jüngsten unter den Segler ihre ersten Wettkampferfahrungen. Aber dennoch lieferten sie sich spannende Rennen. Ganz knapp war es an der Spitze. Emil Reimer vom Segel-Club Baltic gewann drei der fünf Wettfahrten und belegte zwei zweite Plätze. Zwei Siege, zwei zweite und einen dritten Platz ersegelte sich Jeppe Jessen vom Arnisser Segel-Club, damit wurde er Gesamt-Zweiter. Platz drei: Marten Ubbelohde (Segel Club Baltic).

Ein großes Teilnehmerfeld gab es bei der Opti B-Klasse. Gleich 31 Boote gingen hier an den Start. Platz eins und zwei belegten Gregor Lerch und Philipp Werth vom Kieler Yacht-Club, Platz drei Lothar Sorg vom Neustädter Seglerverein (NSV). Bei den ILCA 4 war Nick Lahme eine Klasse für sich. Fünf der sechs Wettfahrten gewann der Segler vom Norddeutschen Regattaverein (NRV). Jonas Belau vom NSV und Victoria Helene Loeck vom Flensburger Segel-Club (FSC) kamen dahinter ins Ziel.

Deutlich auch der Sieg von Leon Kähl (NRV) in der Klasse ILCA 6. An ihm war am Wochenende kein Vorbeikommen. Lukas Östermann von der Segler-Vereinigung Kiel (SVK) und seine Vereinskollegin Nora Weger wurden Zweiter beziehungsweise Dritte.

Auch wenn es für Mara vom Schulsportverein Louisenlund bei ihren Wettfahrten nicht optimal lief, war sie dennoch gut gelaunt: "Ich bin erstmals bei Wettfahrten im ILCA 4 gesegelt", sagte sie und als Schülerin habe sie das Segelrevier direkt vor der Tür und könne weiter üben.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260